

20. IX. 1915

95

## Was bedeutet das „Nageln“?

Zu dem in Ihrer Unterhaltungsbeilage vom 14. d. M. erschienenen Aufsatz: „Was bedeutet das „Nageln“?“ möchte ich noch folgendes bemerken:

Es wird in alten Berichten erzählt, daß von Handwerksburschen, die auf ihren Wanderungen durch Lauenburg kamen, häufig das (angebliche?) Grab Tills Eulenspiegels in Mölln besucht wurde. Hierbei schlug jeder in eine in der Nähe des Grabes stehende Linde einen Nagel, so daß schließlich der ganze Stamm mit Eisen bedeckt war. Man kann wohl mit Sicherheit annehmen, daß dieser Brauch eine tiefere Bedeutung gehabt hat. Vielleicht sollte es eine Ehrenbezeugung für den „König der fahrenden Gesellen“ gewesen sein? Uebrigens sollte man einmal nachforschen, wer zuerst auf den Gedanken gekommen ist, Kriegswahrzeichen zu nageln. Vielleicht hat der „Erfinder“ bewußt an einen ihm bekannten alten Brauch angeknüpft und könnte darüber nähere Auskunft geben.

Hans Voigt.